

Leuchtzeichen

Eine unabhängige Anlauf- und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt im kirchlichen Kontext

Mo, 17.10.2022
19.00 – 21.00 Uhr
Bischöfliche Akademie

Träger von Leuchtzeichen ist der Verein UmSteuern! Robinsisterhood e.V., gegründet als Konsequenz aus dem Versagen kirchlicher Strukturen im Umgang mit dem Missbrauch in der katholischen Kirche. UmSteuern! heißt Verantwortung übernehmen, um zu tun, was die Kirche versäumt.

Über die Ziele des Vereins und die Arbeit der Beratungsstelle möchten wir sprechen mit **Maria Mesrian**, Köln, Mitbegründerin und im Vorstand des Vereins.

Anmeldung
bis 14.10.2022

Ansprechperson:
Mechtild Jansen,
mechtild.jansen@
dioezesanrat.bistum-
aachen.de



Aufarbeitung in der Jugend(verbands)arbeit

– jenseits der Amtsstruktur?!

Do, 03.11.2022
18.30 Uhr – 21.30 Uhr
online via Zoom

An diesem Abend wollen wir Aufarbeitung in der Kinder- und Jugendarbeit in den Fokus rücken. Wir haben Expert*innen eingeladen und wollen in Diskussion und eine erste Auseinandersetzung mit dem Thema kommen zu Fragen wie: Welche Erfahrungen wurden bei der Aufarbeitung im Bereich der Kinder- und Jugendverbände bereits gesammelt? Wie kann eine Aufarbeitung in der Kinder- und Jugendarbeit gelingen? An welche Stellen müssen wir genauer hinblicken, unsere Perspektiven schärfen und sensibilisieren?

Vortrag und Austausch

Referent*innen:

Prof'in Dr'in Marianne Genenger-Stricker, BDKJ-Aufarbeitungskommission, Katholische Hochschule NRW, Abteilung Aachen
Benjamin Holm, BdP Arbeitskreis Aufarbeitung – Projekt Echolot,
www.pfadfinden.de/kinderschutz/aufarbeitung

Anmeldung bis 26.10.2022

Ansprechperson: Klara Mies, klara.mies@bdkj-aachen.de



Was waren Orte von Missbrauch in der katholischen Kirche? Und wie konnte er dort unbemerkt stattfinden?

Die Ausstellung kann vom 16. bis 24. November während der Öffnungszeiten der Citykirche besucht werden. (www.citykirche.de)

In Kooperation mit der Frauenseelsorge Aachen-Stadt und Aachen-Land.

Vernissage: Mi, 16.11.2022, 19.30 Uhr

Finissage: Do, 24.11.2022, 19.30 Uhr

Musikalische Gestaltung: Christine Sappert

Künstlerische Mitwirkung: Roland Mertens

Ohne Anmeldung

Ansprechperson:
Annette Diesler,
annette.diesler@
bistum-aachen.de



TATORTE

Kunstinstallation zu Missbrauch in der katholischen Kirche

Mi, 16.11. bis Do, 24.11.2022
Citykirche St. Nikolaus
Aachen, Großkölstraße

Allgemeine Hinweise

Informationen und Anmeldung



Alle Angaben zu der Veranstaltungsreihe und zu den einzelnen Terminen finden Sie immer aktuell unter www.wiedervorlage-aufarbeitung.de

Anmeldung über marion.bautz@bistum-aachen.de unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens sowie Ihrer E-Mail Adresse.

Bitte beachten Sie die Website auch für kurzfristige Anpassungen oder Änderungen, die Corona-bedingt nötig werden können.

Unabhängiges Hilfeportal Sexueller Missbrauch



Sexuelle Gewalt ist ein gravierendes Problem für Kinder und Jugendliche, aber auch für Menschen, die in ihrer Kindheit oder Jugend davon betroffen waren. Das Hilfeportal informiert Betroffene, ihre Angehörigen und andere Menschen, die sie unterstützen wollen. Die bundesweite Datenbank zeigt, wo es in Ihrer Region Hilfeangebote gibt. www.hilfe-missbrauch.de

Wiedervorlage: Aufarbeitung (Macht)Missbrauch

Nachhaltige Aufarbeitung
sexualisierter Gewalt im
Bistum Aachen

Eine Veranstaltungsreihe für das Bistum Aachen in Kooperation von: BDKJ Diözesanverband Aachen, Bischöfliche Akademie, Diözesanrat Aachen, kfd Diözesanverband Aachen

Wiedervorlage: Aufarbeitung (Macht)Missbrauch

Sexualisierte Gewalt, ausgeübt durch Priester und andere kirchliche Mitarbeiter, hat vielen Menschen bereits im Kindesalter schweren Schaden zugefügt. Außerdem wurden die Taten vielfach geheim gehalten und die Täter geschützt. Grundlagen dafür liegen in der DNA der Kirche, wie Bischof Wilmer aus Hildesheim treffend formulierte. Die Theologin und Betroffene Doris Reisinger bezeichnete die Kirche als „Illusion einer heilen Welt“, die von vielen nach wie vor unkritisch gestützt wird.

Dieser Befund ist seit Jahren in der deutschen Kirche klar und wurde durch verschiedene Gutachten im Detail gestützt. Wir sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der katholischen Kirche im Bistum Aachen und tragen Verantwortung in katholischen Verbänden und Einrichtungen. Wir setzen unsere Reihe zum Thema fort, weil wir wissen wollen: Wie reagieren Bischof und Generalvikar auf den Befund? Wie werden Betroffene gehört und entschädigt? Wie werden Täter bestraft? Wie werden Transparenz und Gerechtigkeit gesucht? Wie wird mit den betroffenen Gemeinden kommuniziert? Wo werden die systemischen Ursachen bearbeitet und mit welcher Erfolgsaussicht?

Herzliche Einladung zur kritischen Debatte!

Vorbildliche Aufarbeitung?!

Wir fragen nach.

Do, 09.06.2022
19.00 – 21.00 Uhr
Bischöfliche Akademie

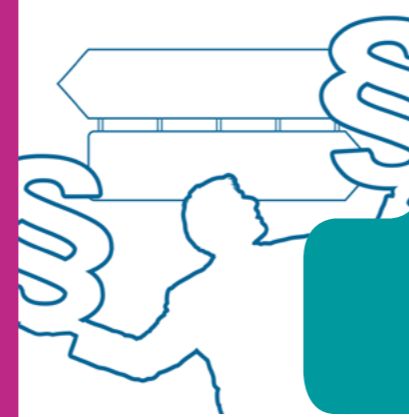
Die Bistumsleitung in Aachen hat ein neues Netz gewoben, mit dem Bestreben, angemessen auf die schrecklichen Befunde des juristischen Gutachtens von 2020 zu reagieren. Es gibt jetzt eine Aufarbeitungskommission, einen Betroffenenrat, einen Beraterstab und vor allem: eine Fachstelle für Prävention, Intervention und Ansprechpersonen.

An diesem Abend stellt **Helmut Keymer**, derzeitiger Interventionsbeauftragter, gemeinsam mit **Martin von Ditzhuyzen**, einer der unabhängigen Ansprechpersonen, die neuen Organe und ihre Aufgaben vor und berichtet aus ihrer Arbeit mit Betroffenen und Beschuldigten sowie der Bistumsleitung.

Es wird Raum sein für Ihre Fragen.

Anmeldung bis 07.06.2022

Ansprechperson: Dr. Christiane Bongartz, christiane.bongartz@bistum-aachen.de



Kirchliches Recht – Staatliches Recht:

Zwei Systeme – ein Ziel?!

Mi, 14.09.2022
18.30 – 20.00 Uhr
Justizzentrum,
Adalbertsteinweg 92

In dieser Veranstaltung sollen die beiden Rechtssysteme einem Faktencheck unterzogen werden: Was können sie in der Aufarbeitungsfrage jeweils leisten? Wo liegen im Vergleich ihre Grenzen oder auch Vorteile? Wo können sich die beiden Rechtssysteme bestenfalls ergänzen?

Ebenfalls soll es um die Frage gehen, ob eine Überhöhung des „Amtes“ den Umgang und die Aufarbeitung des Missbrauchs in der Kirche erschweren haben oder auch noch erschweren.

In einem weiteren Schwerpunkt soll die Frage nach einer Verbesserung des Opferschutzes thematisiert werden.

Referent*innen:

Elisabeth Aachter-Mainz, Opferschutzbeauftragte des Landes NRW,
Dr. Thomas Schüller, Professor für Kirchenrecht an der Uni Münster

Anmeldung bis 12.09.2022

Ansprechperson: Klaus Szudra, Klaus.Szudra@bistum-aachen.de

Weitermachen – Revoltieren – Anderes tun?

Mündigkeit statt Co-Klerikalismus

Di, 27.09.2022
19.00 – 21.00 Uhr
Online via Zoom



Der Pfarrer als Hirte mit seiner Herde, den Gläubigen. Viele auf Seiten des Klerus und der Laien haben diese Bilder tief verinnerlicht.

Wie kommen wir in eine neue katholische Mündigkeit ohne paternalistisches Gehabe von übertriebener Fürsorge und

unterwürfigem Glauben – also in eine postklerikale Kirche – und verstehen uns trotzdem als katholisch?

Nach einem Impulsreferat laden wir zur Diskussion ein.

Leitung: Annette Diesler, Geistliche Leiterin kfd Diözesanverband Aachen

Referent: Prof. Dr. Michael Schübler, Kath. Theol. Fakultät Universität Tübingen

Anmeldung bis 20.09.2022

Ansprechperson: Annette Diesler, annette.diesler@bistum-aachen.de

Kooperationspartner*innen:

BDKJ Diözesanverband Aachen
www.bdkj-aachen.de

Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen
www.bak-ac.de

Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen
www.dioezesanrat-aachen.de

kfd Diözesanverband Aachen
www.kfd-aachen.de